

Memories - Love

Gippel and Rikku

Von abgemeldet

Kapitel 1: Are you happy?

"Is s he really happy, this Al Bhed girl...?"

Wow! Rikku traute ihren Augen kaum. Shuyin? Nein, der Mann der da im Wasser vor der Insel Besaid stand, war nicht Shuyin, es war tatsächlich Tidus! Wie war das denn möglich? Rikku lächelte, als ihre Cousine Yuna aus dem Flugschiff sprang und auf ihn zulief. Tidus empfing sie mit offenen Armen.

Dann landete auch das Flugschiff im Wasser und Rikku, gefolgt von Paine, rannte zur Tür. Yuni sieht so glücklich aus, dachte Rikku. Fest umschlungen standen Yuna und Tidus im Wasser und schienen alles um sie herum vergessen zu haben. Ich freue mich so für sie, dass er wieder da ist, dachte Rikku. Es hatte wirklich alles ein gutes Ende genommen, Vegnagun war besiegt, Shuyin und Lenne waren wieder vereint im Abyssum und Tidus war wieder aufgetaucht.

Deshalb verstand die junge Al Bhed diesen kleinen Funken Traurigkeit, der jetzt ihr Herz umfasste, als sie sah wie glücklich Tidus und Yuna waren, überhaupt nicht. Was ist denn bloß mit mir los?, fragte sie sich. Aber... irgendetwas war da... denn Rikku drehte sich nach einer Weile um, weil sie den Anblick von Tidus und Yuna, die sich umarmten, nicht mehr ertragen konnte.

Paine schaute sie verwundert an. "Ich bin irgendwie müde. Der Kampf gegen Vegnagun war ziemlich hart.", murmelte Rikku und grinste Paine an, " Ich werde mich mal ausruhen" Sie streckte sich und lachte. "Gute Nacht!", mit diesen Worten verschwand Rikku im Flugschiff.

Sie lag noch lange wach in den Quartieren des Flugschiffes. Es gingen ihr viele Sachen durch den Kopf. In der letzten Zeit war sie nicht viel zum Nachdenken gekommen, aber jetzt wo Vegnagun besiegt war und Spira keine Gefahr drohte, hatte sie alle Zeit der Welt.

Nach einer Weile stand sie auf und schaute aus dem Fenster. Draußen war es schon vollkommen dunkel, aber es waren viele Sterne am Himmel. "Das macht einen fast noch nachdenklicher", sagte Rikku leise zu sich selbst und lächelte.

Plötzlich sah das Al Bhed Mädchen eine Sternschnuppe. Das erinnerte sie an ein Ereignis aus ihrer Kindheit, als sie noch sehr klein gewesen war.

Es war schon Nacht. Zwei kleine Kinder lagen nebeneinander im Gras und schauten in den Himmel. Sie sahen eine Sternschnuppe.

Rikku: Hast du das da gesehen?

Gippel: Ja.

Rikku: Was war das? Es war so schön hell. Das hab ich noch nie gesehen.

Gippel: Das war eine Sternschnuppe. Man sieht die nur sehr selten.

Wenn man eine sieht, darf man sich was wünschen.

Rikku: Wirklich? Dann wünsche ich mir dass du immer bei mir bleibst.

Gippel: Natürlich bleibe ich immer bei dir, Rikku, wir sind doch Freunde.

Rikku und Gippel waren früher beste Freunde gewesen. Als sie beide noch klein waren, hatten sie immer miteinander gespielt und sie hatten sich nie vorstellen können, dass es einmal nicht mehr so sein könnte.

Rikku seufzte und legte sich wieder ins Bett. Das war schon lange her, aber es war eine schöne Zeit gewesen. Tja, aber Gippel und sie waren dann getrennte Wege gegangen, daran konnte sie jetzt auch nichts mehr ändern und es war eigentlich auch egal.

Am nächsten Morgen wurde sie von Yuna geweckt. "Guten Morgen, Rikku!", sagte Yuna mit einer guten Laune die einfach nicht zu toppen war, " Hast du gut geschlafen?" Rikku gähnte. "Ja..." Das Al Bhed Mädchen blinzelte kurz und schloss dann wieder die Augen. "Hey du Schlafmütze! Raus aus den Federn!", lachte Yuna, " was ist denn mit dir los? Sonst bist du doch immer die erste, die aufsteht und alle aufweckt" "Ich bin hellwach", grinste Rikku und sprang aus dem Bett. Yuna war schon wieder dabei, bei der Tür rauszurennen. "Hast du es eilig? Wo willst du denn hin?", fragte Rikku sie. "Zu Tidus!!!", rief Yuna und verschwand mit einem glücklichen Ausdruck auf ihrem Gesicht. "Achso...", murmelte Rikku und schon wieder bekam sie leicht schlechte Laune. Sie konnte sich nicht wirklich erklären, warum, aber sie hatte das Gefühl, das ihr irgendwas fehlen würde.

Dann zog sie sich an und ging an die frische Luft. Am Strand traf sie Paine. "Hi Paine." "Morgen Rikku" "Und... was wirst du jetzt machen? Was sind deine Pläne für die Zukunft? ", fragte Rikku. Paine überlegte kurz. "Ich werde wahrscheinlich das Möwenpack verlassen. Yuna wird das ja mit ziemlicher Sicherheit auch tun. Ich glaube, ich gehe nach Bevelle und bewerbe mich dort als Ausbilderin. Ich würde gerne anderen das Kämpfen beibringen." "Aha", Rikku nickte. Yuna würde das Möwenpack verlassen, es war so klar, nur Rikku hatte es sich nicht eingestehen wollen. Und Paine würde auch gehen. Dann würde von dem starken 3- Frauen Trio wohl nur noch sie übrig bleiben.

Etwas ärgerlich kickte Rikku einen Stein weg. Das waren ja tolle Aussichten. Sie hatte keine Ahnung, was sie machen sollte. Alleine mit Brüderchen, Kumpelchen und Shinra... das konnte ja heiter werden.

"Hmm.. hast du irgendwie schlechte Laune?", fragte Paine. "Tja... Ihr verlasst einfach alle das Möwenpack und lasst mich allein zurück... schön.", seufzte Rikku. "Tut mir Leid", meinte Paine, " aber vielleicht hebt es deine Laune ein bisschen, wenn ich dir sage, dass es heute Abend in Besaid eine große Party geben wird." "Eine Party?", fragte Rikku erstaunt.

"Ja", Paine nickte, " Yuna lädt alle möglichen Leute ein, die wir kennen. Wir feiern den Sieg über Vegnagun und natürlich Tidus Rückkehr."

Das war jetzt mal das 1. Kapitel, ich hoffe es hat euch gefallen.
Und bitte schreibt mir kommis, denn wenn ihr mir keine schreibt, dann nehme ich mal an, dass euch die geschichte nicht gefällt und dann schreibe ich nicht mehr weiter...

also kurz: kommis sind immer erwünscht ^^